

Referentenvorstellung

Dr. rer. nat. Judith Wodke, Leiterin der Nachwuchsgruppe „MeDaX“ (bioMedical Data eXploration), Abt. Medizininformatik, Universitätsmedizin Greifswald



In ihrer aktuellen Forschung verbindet Frau Dr. Judith Wodke Medizininformatik und Systembiologie mit dem Ziel, heterogene biomedizinische Daten gemäß der FAIR-Prinzipien nachhaltig nutzbar zu machen. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt in der Entwicklung und Implementierung von graphbasierten Konzepten und Werkzeugen zur Integration, semantischen Anreicherung, Visualisierung und Abfrage von Daten aus unterschiedlichen Quellen. Dabei interessiert sie sich besonders für Themen mit Bezug zu Standardisierung und mathematischer Modellierung, sowie für offene und verantwortliche Wissenschaft. Zusätzlich zu ihrer multi-disziplinären Ausbildung in Berlin (Freie Universität Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin) bringt sie nach mehrjähriger Station in Barcelona (Institute for Biomedical Research, Center for Genomic Regulation) eine internationale Perspektive in ihre Arbeit ein. Neben ihren Kernaufgaben in der Forschung fördert sie den akademischen Nachwuchs, vom Girls' Day bis zu Karriereplanungsworkshops für Nachwuchswissenschaftler*innen.

<https://www.unimedizin-greifswald.de/medizininformatik/about-us/dr-rer-nat-judith-wodke/>

PD Dr. med. Anne C. Regierer, Leiterin der Forschungsgruppe Registerforschung in der Rheumatologie, Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ)



Als Versorgungsforscherin und Epidemiologin arbeitet Anne C. Regierer an der Weiterentwicklung medizinischer Register zur Optimierung der Therapieforschung. Zuvor war sie von 2016 bis 2023 stellvertretende Gruppenleiterin der Pharmakoepidemiologie des DRFZ. Seit ihrer Habilitation an der Charité – Universitätsmedizin Berlin im Jahr 2015 ist sie dort als Privatdozentin tätig.

Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist der Aufbau innovativer digitaler Patientenregister, unter anderem des deutschlandweiten Registers RABBIT-SpA. Für diese Arbeiten wurde sie 2025 gemeinsam mit ihrem Team mit dem Preis der Deutsche Rheuma-Liga ausgezeichnet. Darüber hinaus ist sie Sprecherin der Registerarbeitsgruppe der Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung (TMF) und engagiert sich in nationalen und internationalen Forschungs Kooperationen sowie in der Nachwuchsförderung.

Foto: <https://www.drfs.de/koepfe/pd-dr-med-anne-c-regierer/>

Dr. Pascal Kraft, Head of Operations (Betriebsleiter) und IT-Sicherheitskoordinator, German Human Genome-Phenome Archive (GHGA), Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)



Nach seinem Studium der Angewandten Mathematik mit Schwerpunkt Softwareentwicklung arbeitet er heute an der technischen Konzeption und Umsetzung innerhalb großer Forschungsinfrastrukturen. In GHGA in Heidelberg übernimmt er die Verantwortung für den sicheren Betrieb sowie die Entwicklung eines Trusted Research Environments für die sichere Forschungsdatennutzung. Seine fachliche Ausrichtung liegt auf der technischen Konzeption und Umsetzung innerhalb großer Forschungsinfrastrukturen. Im GHGA koordiniert er interdisziplinäre Teams und trägt zur Entwicklung sicherer Rahmenbedingungen für die Nutzung biomedizinischer Forschungsdaten bei.

<https://www.ghga.de/de/about-us/translate-to-deutsch-team-members/kraft-pascal>

Prof. Dr. med. Peter N. Robinson, Alexander von Humboldt-Professor für Künstliche Intelligenz, Berlin Institute of Health at Charité (BIH)



Peter N. Robinson studierte Mathematik und Informatik an der Columbia University und Medizin an der University of Pennsylvania. Er verbindet algorithmische Entwicklungen eng mit klinischer Anwendung und arbeitet an AI-basierten Ansätzen für die Präzisionsmedizin. Er ist maßgeblich an der Entwicklung der Human Phenotype Ontology beteiligt, die international zur Beschreibung phänotypischer Merkmale eingesetzt wird. Zwischen 2016 und 2023 war er am Jackson Laboratory tätig und ist dort weiterhin als Professor affiliert. Er kehrte nach Berlin zurück, um translationsale Forschung zu betreiben.

<https://www.bihealth.org/de/aktuell/peter-n-robinson-schafft-die-bruecke-zwischen-data-science-und-angewandter-praezisionsmedizin>

Prof. Dr. med. Sebastian Rehberg, Universitätsprofessor für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Universität Bielefeld | Klinikdirektor am UK OWL, Campus Bethel, Evangelisches Klinikum Bethel (EvKB)



Nach Stationen in Hamburg, Lübeck, Münster und der University of Texas Medical Branch war Herr Prof. Dr. med. Sebastian Rehberg zuletzt als Leitender Oberarzt an der Universitätsmedizin Greifswald tätig, bevor er 2018 den Ruf nach Bielefeld annahm. Am EvKB, dem Campus Bethel des Universitätsklinikums OWL, leitet er die Universitätsklinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Notfallmedizin, Transfusionsmedizin und Schmerztherapie.

Seine klinischen und wissenschaftlichen Schwerpunkte liegen in der Anästhesiologie, Notfallmedizin sowie der experimentellen und klinischen Intensivmedizin. Darüber hinaus engagiert er sich in der akademischen Selbstverwaltung der Universität Bielefeld und ist wissenschaftlich-ärztlicher Leiter der Rettungsdienstschule des Studieninstituts Westfalen-Lippe (stiwl). Er ist Referent auf nationalen und internationalen Fachkongressen sowie Gutachter für zahlreiche Fachjournale.

<https://evkb.de/kliniken-zentren/anaesthesiologie/anaesthesiologie-intensiv-notfallmedizin-transfusionsmedizin-und-schmerztherapie/ueber-uns>

Dr. med. Rainer Borgstedt, Gesamtbereichsleitung Intensivmedizin, Universitätsklinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Notfallmedizin, Transfusionsmedizin und Schmerztherapie | Evangelisches Klinikum Bethel (EvKB)



Als Oberarzt ist Herr Dr. med. Borgstedt am EvKB für die Qualitätssicherung der Intensivstationen verantwortlich, die unter seiner Leitung die höchste Zertifizierungskategorie der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) erreicht haben.

Als Beauftragter für Forschung und Lehre im Bereich der Intensivmedizin bildet er eine zentrale Schnittstelle zur Medizinischen Fakultät OWL der Universität Bielefeld. Er ist aktiv in die studentische Lehre eingebunden und als Weiterbildungsermächtigter für die Ausbildung künftiger Fachärztinnen und Fachärzte tätig. Wissenschaftlich engagiert er sich unter anderem in nationalen und internationalen Studien zur Sepsisforschung wie dem KINBIOTICS Projekt und in den Arbeitskreisen der DGAI zu Intensivmedizin und digitaler Medizin. Im Rahmen von Data Science Projekten kooperiert er mit interdisziplinären Forschungseinrichtungen am Standort Bielefeld.

<https://evkb.de/kliniken-zentren/anaesthesiologie/anaesthesiologie-intensiv-notfallmedizin-transfusionsmedizin-und-schmerztherapie/ueber-uns>

Prof. Dr. Alexander Sczyrba, Leiter der Arbeitsgruppe „Computational Metagenomics“, Centrum für Biotechnologie (CeBiTec) | Universität Bielefeld



Herr Prof. Dr. Sczyrba forscht an der Analyse mikrobieller Gemeinschaften mittels Metagenomik und Single-Cell-Genomik. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung algorithmischer Methoden und bioinformatischer Pipelines zur Charakterisierung genetischer Vielfalt, insbesondere bislang nicht kultivierbarer Mikroorganismen. Weitere Arbeitsgebiete umfassen die vergleichende Genomik und Systembiologie.

Am CeBiTec verantwortet er zudem die Bielefeld University Bioinformatics Services (BiBiServ) und ist Mitglied des CeBiTec-Vorstands. Neben der Entwicklung von Softwarewerkzeugen kooperiert er mit klinischen Partnern, darunter das Universitätsklinikum OWL und das Evangelische Klinikum Bethel, bei der genomischen Analyse von Infektionserregern.

Dr. med. Enver Aydilek, Leitender Oberarzt für Hämatologie und internistische Onkologie, Klinik für Innere Medizin, Hämatologie/Onkologie, Stammzelltransplantation und Palliativmedizin | Evangelisches Klinikum Bethel (EvKB)



Herr Dr. Aydilek ist als Facharzt am Evangelischen Klinikum Bethel tätig, mit klinischen Schwerpunkten in der Hämatologie, Onkologie und Stammzelltransplantation. Ergänzend verfügt er über Zusatzbezeichnungen in der Notfallmedizin und Palliativmedizin.

Seit 2016 ist er Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO). Darüber hinaus engagiert er sich in der klinischen Lehre und Weiterbildung und ist in die Versorgung sowie Weiterentwicklung onkologischer und hämatologischer Behandlungskonzepte am Standort Bielefeld eingebunden.

PD Dr. med. Tim Rahmel, Leitender Oberarzt und Leiter Klinische Forschung, Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie | Universitätsklinikum Knappschafts Krankenhaus Bochum



Nach dem Studium der Humanmedizin an der Ruhr-Universität Bochum absolvierte Herr Dr. Tim Rahmel seine Facharztausbildung am Universitätsklinikum Knappschafts Krankenhaus Bochum. Zusätzlich qualifizierte er sich in Intensiv- und Notfallmedizin sowie im Antibiotic Stewardship (ABS) und in der Ultraschalldiagnostik (DEGUM Stufe 1). Nach seiner Habilitation im Fach Anästhesiologie übernahm er leitende klinische Funktionen und verantwortet heute den Schwerpunkt Klinische Forschung.

Seine wissenschaftliche Arbeit ist in der Arbeitsgruppe Molekulare Mechanismen der Sepsis verankert. Forschungsschwerpunkte liegen unter anderem auf mitochondrialer Dysfunktion und genetischen Polymorphismen; diese Arbeiten werden durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft gefördert. Für seine Arbeiten zum Aquaporin-5-Gen beim akuten Lungenversagen erhielt er 2024 den Roger-Bone-Preis der Deutschen Sepsis-Gesellschaft. Zudem wurde er als erster Bochumer Mediziner mit einem Forschungsstipendium der Fresenius-Stiftung ausgezeichnet. Darüber hinaus wirkt er an nationalen und internationalen Leitlinien (u. a. S3-Leitlinie Sepsis, Surviving Sepsis Campaign) mit und engagiert sich in der Sepsis-Aufklärung sowie in der Erforschung der Langzeitprognose und Nachsorge von Intensivpatient*innen.